



B O A R D O F S T U D I E S
NEW SOUTH WALES

2001

**HIGHER SCHOOL CERTIFICATE
EXAMINATION**

German Beginners

Transcript

Question 1

- M: Susi, was hast du am Wochenende vor? Vielleicht können wir am Sonntag segeln gehen, wenn das Wetter gut ist.
- F: Leider kann ich nicht, Stefan. Mein Opa hat Geburtstag, und wir machen eine Grillparty bei meiner Tante Erika. Die ganze Familie kommt.

Question 2

- M: Wie findest du deine neue Lehrerin, Anna?
- F: Sie ist wirklich nett, Papa. Sie ist geduldig, und sie macht alles so klar. Endlich verstehe ich etwas in Mathe.
- M: Das freut mich.
- F: Ja, aber ich mache mir Sorgen um sie. Sie sieht immer sehr müde aus. Ich hoffe, sie ist nicht krank.

Question 3

- M: Achtung, meine Damen und Herren! Wir suchen einen kleinen Jungen. Er heißt Bernd Huber. Er ist fünf Jahre alt, hat braune, lockige Haare und grüne Augen. Er trägt eine hellgraue Hose und ein blaues T-shirt. Er war vor einer Viertelstunde mit seiner Mutter in der Damenabteilung. Sie wartet auf ihn hier am Informationsschalter.

Question 4

- F: Guten Tag! Ich möchte einen Tisch für Freitagabend um halb acht reservieren.
- M: Ja, gerne. Für wieviele Personen?
- F: Einen Tisch für zwei, bitte, und am Fenster, wenn möglich.
- M: Ja, das geht. Wie ist Ihr Name, bitte?
- F: Ich heiße Inge Veitsch -ich buchstabiere: V-E-I-T-S-C-H.
- M: In Ordnung! Bis Freitag!

Question 5

- F: Du, Hans, kannst du schnell zum Supermarkt gehen?
- M: Warum, denn?
- F: Ich mache gerade einen Kartoffelsalat zum Abendessen. Na ja, Kartoffeln und Mayonnaise habe ich genug, aber es gibt keine Eier und keinen Schinken mehr im Kühlschrank.
- M: Ja, gut. Ich gehe gleich.

Question 6

F: Und jetzt der Wetterbericht für Montag:

Im Norden — morgens Nebel und später sonnig. Temperaturen um 10 Grad, und nachmittags leichter Wind aus Südosten.

Im Süden — weiter kalt und wolzig. Höchsttemperaturen um minus 5 Grad. Schnee in den Bergen möglich.

Question 7

F: Hallo, Paul! Kommst du heute abend zu mir? Ich brauche Hilfe mit meinen Hausaufgaben, und du bist doch so gut in Biologie.

M: Tut mir leid, Heidi, ich kann nicht. Ich gehe mit meiner Mutter einkaufen. Wir suchen einen neuen Schreibtisch für mein Zimmer.

F: Du hast aber doch schon einen Schreibtisch, oder?

M: Der ist nicht mehr groß genug, weil ich jetzt einen neuen Computer habe. Den haben mir meine Eltern zum Geburtstag geschenkt.

Question 8

M: Jugendherberge Sonnenberg, guten Tag!

F: Tag, haben Sie heute abend noch Platz für 4 Leute?

M: Für 4? Moment mal! Nein, tut mir leid. Heute ist alles voll. Aber ruft doch mal die Touristeninformation am Bahnhof an; die kann euch vielleicht helfen.

Question 9

M: Sag mal Monika, wieviel Taschengeld bekommst du im Moment?

F: Ich bekomme zwanzig Mark pro Woche, aber ich muß dafür im Haushalt helfen, zum Beispiel abwaschen, abtrocknen, staubsaugen.

M: Ist das genug Geld?

F: Ja, sicher. Ich kaufe alles, was ich brauche — Bonbons, Zeitschriften, CDs.

M: Sparst du auch etwas?

F: Ja, ich habe schon hundertfünfzig Mark gespart. Meine Kusine wird bald 21, und ich brauche ein elegantes Kleid für die Geburtstagsparty.

Question 10

M: Liebe Kundinnen und Kunden — herzlich willkommen im Supermarkt. Heute und morgen gibt es Zahnbürsten im Sonderangebot. Wenn Sie drei Zahnbürsten kaufen, dann bekommen Sie eine Tube Zahnpasta kostenlos dazu.

Beim nächsten Besuch beim Zahnarzt werden Sie sicher keine Probleme haben.

Question 11

F: Hallo Peter, wohin gehst du?

M: Ich besuche Gustav im Krankenhaus.

F: Was hat er denn?

M: Er hatte einen Unfall. Er ist gestern abend mit dem Fahrrad nach Hause gefahren und ist vom Rad gefallen.

F: Ist er schwer verletzt?

M: Er hat sich das Bein gebrochen, und er muß mindestens einen Monat im Krankenhaus bleiben. Ich bringe ihm seine Schulbücher, damit er nicht soviel verpaßt. Kommst du mit?

Question 12

M: Tag, Steffi! Warum siehst du so glücklich aus?

F: Weißt du Anton, wir sind doch vor einem Monat aufs Land gezogen.

M: Ist es so schön dort?

F: Ja schon, es gefällt mir sehr. ... Und das Beste dabei ist, daß ich endlich mein eigenes Zimmer habe. Ich muß nicht mehr ein Zimmer mit meiner Schwester teilen.

Question 13

M: Argus Immobilien, guten Tag!

F: Ja, guten Tag, mein Name ist Fischer. Ich interessiere mich für die Zweizimmerwohnung in Haidhausen.

M: Sie meinen in der Pariserstraße? Die Wohnung für DM 780 im Monat?

F: Ja genau, ist die noch frei?

M: Ja, die ist noch frei, und es ist eine sehr attraktive Wohnung, sehr hell, mit großen Zimmern.

F: Warum ist die Wohnung so billig?

M: Na ja, die Küche ist klein und altmodisch, und das Bad ist ziemlich alt und hat keine Dusche.

F: Aha. Dann ist es leider nicht, was ich suche. Vielen Dank. Auf Wiederhören.

Question 14

M: Hallo Anna, hier Peter. Weißt du, was mir passiert ist? Ich habe meinen Autoschlüssel im Büro vergessen, und jetzt ist das Büro geschlossen. Ich muß also mit dem Bus nach Hause fahren und ich glaube, daß ich erst um halb acht zu Hause bin. Warte nicht auf mich mit dem Abendessen. Tschüß.

Question 15

- F: Wollen wir am Samstag in den Zoo gehen, Johann? Die Kinder wollen das neue Panda-Baby sehen.
- M: Das ist eine gute Idee, Hildegard. Aber Pandas haben Angst vor Menschen. Manchmal sieht man sie nicht. Sie bleiben drinnen und wollen nicht rauskommen.
- F: Das wäre schade. Aber es gibt auch so viele andere interessante Tiere. Die Kinder mögen die Giraffen und Elefanten auch. Ich schlage vor, wir fahren um elf Uhr los, dann haben wir Zeit, ein Picknick zu machen, wenn das Wetter schön ist.
- M: Ja, ein Picknick würde den Kindern Spaß machen.
- F: Also gut. Hoffentlich regnet es am Samstag nicht.

Question 16

- M: Dotti, dein Weihnachtsbaum ist einfach Klasse. Wo hast du diese schönen Dekorationen gefunden?
- F: Als ich letztes Jahr in Deutschland war, habe ich den Weihnachtsmarkt in Nürnberg besucht. Dort habe ich die meisten Dekorationen gekauft.
- M: Und diese hier? Hast du sie auch dort gekauft?
- F: Nein, die waren ein Geschenk von meiner deutschen Gastfamilie, deshalb habe ich sie besonders gern. Sie sind aus Marzipan und das Beste ist, daß man sie sogar essen kann, wenn Weihnachten vorbei ist.

Question 17

Weg mit Müsli — 'rein mit Troppo! Haben Sie Lust auf eine neue Frühstückssensation? Dann probieren Sie unsere neue Sorte Troppo. Sie kennen schon Troppo mit Vanille und mit Aprikosen. Jetzt gibt es eine neue Sorte mit tropischen Früchten: mit frischen Mangostücken, mit Bananen und mit Kiwi. Sie schmeckt nicht nur gut, sondern ist auch gesund. Alle unsere Tropposorten haben 20% weniger Fett und fast keinen Zucker.

Question 18

- M: Liebe Hörerinnen und Hörer! Willkommen in unserer Sendung „Schule und Beruf“, ein Programm für junge Leute, die noch nicht genau wissen, was sie nach der Schule werden wollen. Heute sprechen wir mit Franziska Sommer aus Köln. Franziska, würdest du den Hörern zuerst etwas über dich selbst sagen?
- F: Ja, also ich bin 17 Jahre alt und gehe hier in Köln aufs Gymnasium, in die elfte Klasse.
- M: Und weißt du denn schon, was du nach dem Abitur machen willst?
- F: Ja, eigentlich würde ich am liebsten Tierärztin werden, für Hunde und Katzen, also Kleintiere, aber ich weiß nicht, ob ich das kann. Man braucht dafür sehr gute Noten in Mathe und Naturwissenschaften, und leider habe ich in der letzten Klassenarbeit in Mathe nur eine Drei bekommen.
- M: Was würdest du denn studieren, wenn es mit Tiermedizin nicht klappt?
- F: Ja, das ist mein Problem. Ich weiß noch nicht so recht, was ich sonst machen könnte.
- M: Also, liebe Hörerinnen und Hörer, können Sie Franziska helfen? Bitte rufen Sie doch in der nächsten halben Stunde an, und sprechen Sie mit ihr.

Question 19

- F: Entschuldigung! Ich bin fremd hier, und ich möchte sehr gern die echte australische Küche probieren. Können Sie ein gutes Restaurant hier in der Nähe empfehlen?
- M: Sydney hat sehr viele gute Restaurants, aber ich würde den Grünen Papagei besonders empfehlen. Man kann das ganze Jahr draußen sitzen und hat eine herrliche Aussicht auf den Hafen. Außerdem ist das Essen wirklich lecker und preiswert.

Question 20

- F: Wo möchtest du am liebsten Urlaub machen, Dieter?
- M: Ja, wenn ich das Geld hätte, würde ich gerne in den Norden reisen. Ich treibe viel Sport, und ich muß auch im Urlaub aktiv sein. Mir gefällt der Winter in den Bergen, und ich fahre gern Ski. Das finde ich herrlich.
- F: Nein, das wäre nichts für mich. Ich brauche ein Luxushotel am Strand, wo es immer sonnig ist — in Fidschi zum Beispiel. Wenn ich Urlaub habe, will ich nichts tun. Ich faulenze am liebsten den ganzen Tag.
- M: Ich würde nie so viel Geld für einen Urlaub ausgeben. Ich würde nie nach Fidschi fliegen, ich würde mir viel lieber ein neues Auto kaufen und damit nach Norwegen fahren.
- F: Also planen wir unseren Urlaub lieber nicht zusammen.
- M: Gut, daß wir nicht miteinander verheiratet sind.